

GRAZ

Steirer holen Aufträge in Jamaika und Israel

Grazer Anlagenbauer konnte innerhalb weniger Tage drei internationale Großaufträge an Land ziehen.

Sie ist eine von zwei Raffinerien in Israel und im kommenden Jahr setzt der Standort „Paz“ voll auf steirisches Know-how. Mehr als 100 Mitarbeiter des Grazer Anlagenbauers Christof Industries werden 2017 für die Reparatur von Wärmetauschern und Kolonnen in Ashdod, rund 45 Kilometer südlich von Tel Aviv, im Einsatz sein. Das ist nur einer von drei internationalen Aufträgen, die das steirische Unternehmen jetzt innerhalb weniger Tage an Land ziehen konnte.

In Jamaikas Hauptstadt Kingston wird für Turbine Service Limited eine Gasturbinenanlage serviert und generalüberholt, das Unternehmen betreibt u. a. vier Kraftwerke, acht Wasserkraftwerke sowie einen Windenergiepark.

Hinzu kommt ein spannendes Projekt in Turkmenistan. Für Turkmenbashi Complex of Oil Refineries wird eine FCC-Anlage erneuert. FCC steht für Fluid Catalytic Cracking und ist ein Stoffumwandlungsprozess in der erd-

ölverarbeitenden Industrie. Die Raffinerie produziert diverse petrochemische Produkte und zählt zu den führenden Herstellern von Treibstoffen u. a. auch für die Luftfahrt. Das Team von Christof Industries sei für den Umbau und die Transferierung eines FCC-Reaktors verantwortlich, teilt das Unternehmen mit.



Christof: neue Märkte im Visier

Über diese Erfolge auf internationaler „Bühne“ zeigt sich Firmenchef und Eigentümer Johann Christof naturgemäß erfreut. Sie seien Ausdruck für „die Leistungsfähigkeit und die internationale Konkurrenzfähigkeit der Unternehmensgruppe“, so Christof. „Zur Sicherung der Arbeitsplätze und der Unternehmensergebnisse muss unser international aufgestelltes Unternehmen ständig in neuen Märkten präsent sein“.

Bereits kurz vor dem Abschluss stehen zudem die Projekte für die Errichtung eines Kohlekraftwerkes in Pakistan sowie einer Müllverbrennungsanlage in Thailand.

Manfred Neuper